



Foto: EXPA/Johann Groder

Die Cracks aus Wien sind fokussiert auf das Semifinale

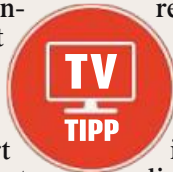
Entscheidung auf Eis gelegt

Semifinale in der Eishockey-Liga: Die Vienna Capitals spielen heute gegen Südtirol. Live auf PULS 24 um 19.10 Uhr.

Die Eiszeit geht auch bei frühlingshaften Temperaturen munter weiter. So wie das im Eishockey eben Jahr für Jahr so ist. Der Nachrichtensender PULS 24 hat sich die Rechte an der Jagd nach dem kleinen schwarzen Spielgerät gesichert und zeigt auch heute wieder ein Highlight aus der österreichischen Liga. Es geht um die Play-offs. Best-of-Seven-Serie.

Die Vienna Capitals, einer der Mitfavoriten, spielen gegen Südtirol Alperia. Zu sehen gibt es das Duell am Dienstag um 19.10 Uhr live auf PULS 24. Kommentator ist Lukas Kapun, der Experte

diesmal ist eine Frau. Also eine Expertin. Es handelt sich um Theresa „Theri“ Hornich, die einzige Torfrau in Österreichs Profieishockeysport. Field Reporter ist Martin Pfanner. Die Ausgangssituation: Es ist ein Semifinale, die Entscheidung im Titelrennen rückt also näher. Und die Capitals aus Wien können mit stolzscherweller Brust in die Auseinandersetzung gehen. Schließlich haben sie in den laufenden Play-offs noch keine einzige Heimgewinnung bezogen. Das Spiel ist auch via Livestream oder ZappnApp zu verfolgen.



Eine sehr ironische „Freilandeier-Suche“ Weiberwirtschaft:

Beide erblickten im Jahre 1969 das Licht der Welt. Beatrix Rettenbacher in Salzburg und Heidi Sutterlüty-Kathan in Vorarlberg. Kennen lernten sie sich aber in Wien, bei der Werbeagentur, „Demner, Merlicek und Bergmann“. Seit 2000 arbeiten sie gemeinsam – und das in Tirol – als Design-Duo Weiberwirtschaft.

Aus der damaligen notwendigen Arbeitsbeziehung wurde eine tiefe Freundschaft. Wobei sich nach einigen Jahren ihre Lebens- und Berufswege für einige Zeit trennten. Beatrix Rettenbacher ging zum Arbeiten nach Hamburg und Heidi Sutterlüty-Kathan verschlug es der Liebe wegen nach Tirol, aus der eine Familiengründung hervorging.

Nach Rettenbachers Rückkehr aus Norddeutschland begannen die beiden kreativen Frauen an gemeinsamen Projekten zu arbeiten. Im Jahr 2000 erfolgte auf Höhe der Hungerburg, mit grandiosem Blick über Innsbruck, die Gründung ihres Zwei-Frauen-Design-

büros Weiberwirtschaft. In diesen zwei Jahrzehnten des gemeinsamen Entwickelns von Ideen, welche sich als feinsinniges, national und international gefragtes Grafik-Design, Image-Kampagnen, Corporate Identity mit Wortwitz, Ironie und Kritik an eingefahrenen Rollenbildern und Sichtweisen niederschlagen, produzieren die beiden Freundinnen auch Textilien mit flotten, mehrdeutigen Wortspielen.

Hierbei beschäftigen sie sich mit den Themen: Frauen, Männer und Rollenklischees, Körper und Körperklischees, Tirol und Tirolklischees und das alles in aktuellen Themenstellungen. Die als Grundlage, eigentlich als Transportfläche der kreierten Text-Botschaften verwendeten Produkte, wie T-Shirts oder Unterwäsche, sind nachvollziehbar aus europäischer Herkunft. Weiberwirtschaft waren 2020 die ersten Preisträgerinnen des damals erstmalig vergebenen „Arthur Zelger Preis für gute Gestaltung“.

Die damalige Wiener Juryvorsitzende Anita Kern strich in ihrer Laudatio die von der Weiberwirtschaft in ihren Arbeiten getätigte Selbstironie als sympathische Art heraus, um Kritik zu üben. Dadurch komme berechnete und notwendige Beanstandung an gesellschaftlichen Missständen, Rollenklischees und Begrenzung leichtfüßig und undogmatisch herüber. Das aktuelle Projekt „Osterwunsch“, welches unter „Freiland-Eiersuche“ läuft, stellt somit ein Paradebeispiel für die Grundintention der Weiberwirtschaft dar.

Hubert Berger

KULTUR IN KÜRZE

➤ **Düsseldorfer Literaturpreis für Norbert Gstrein.** Der 1961 in Tirol geborene und in Hamburg lebende Autor Norbert Gstrein erhält den Düsseldorfer Literaturpreis 2021 für seinen zuletzt erschienenen Roman „Der zweite Jakob“. Die Jury begründete ihren Entscheid für den mit 20.000 Euro dotierten Preis folgendermaßen: „Der Roman mache auf eine grandiose Weise im Wechsel von Selbst- und Fremdbeschreibung deutlich, welch ein seltsames Palimpsest die Biografie eines Menschen ist.“ Der renommierte Düsseldorfer Literaturpreis wird heuer zum 20. Mal vergeben und richtet sich an deutschsprachige Autorinnen und Autoren.